



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
3. Sitzung des Hauptausschusses

| | | |
|---|------------------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 28.08.2018 | |
| Sitzungsbeginn: | 16:30 Uhr | |
| Sitzungsende: | 18:55 Uhr | |
| Sitzungsort: | Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck | |
| Anwesende Mitglieder | | |
| Vorsitz | | |
| Peter Petereit- SPD | | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | | |
| Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD | | |
| Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN | | |
| David Jenniches- AfD | | |
| André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN | | |
| Ulrich Krause- CDU | | |
| Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL | | |
| Oliver Prieur- CDU | | |
| Peter Reinhardt- SPD | | |
| Bernhard Simon- CDU | | |
| Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen | | |
| Katjana Zunft- Die Linke | | |
| Lothar Möller- BfL | | |
| Thomas Rathcke- FDP | | anwesend bis nicht-öffentlicher Teil TOP 13.1/18.31 Uhr |
| Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion | | |
| Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN | | |
| Dr. Axel Flasbarth- SPD | | |
| Ragnar Harald Lüttke- Die Linke | | |
| Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN | | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |
| Thomas-Markus Leber- FDP | | anwesend bis nicht-öffentlicher Teil TOP 13.1/18.31 Uhr |
| Verwaltung | | |
| Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister | | |
| Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung | | |
| Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales | | |

| | |
|---|---|
| Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen | |
| Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei | |
| Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht | |
| Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent | |
| Conja Grau- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften | |
| Ralf Kuschnierz- FBC FB 2 | |
| Dieter Schmedt- 5.660 - Stadtgrün und Verkehr | |
| Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung | |
| Jörg Blank- 1.203-Beteiligungscontrolling | anwesend bis nicht-öffentlicher Teil TOP 13.1/18.48 Uhr |
| Ulrike Schölkopf- 5.660 - Stadtgrün und Verkehr | anwesend bis nicht-öffentlicher Teil TOP 13.10/18.23 Uhr |
| MitarbeiterInnen FB 1 - 5- | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |
| VertreterInnen der Personalräte- | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |
| Protokollführung | |
| Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei | |
| Gäste | |
| Julia Runge- Kanzlei Brock, Müller, Ziegenbei | anwesend bis nicht-öffentlicher Teil TOP 13.1/18.48 Uhr |
| Sonstige Personen | |
| VertreterInnen der Presse- | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |
| Zuhörerinnen und Zuhörer- | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |
| Beiratsmitglieder | |
| Bruno Böhm- Seniorenbeirat | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |
| Peter Mross- Seniorenbeirat | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17.58 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | |
|-----------|--|
| 1. | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung |
| 2. | Niederschriften |
| 2.1. | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2018 |
| 2.2. | Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 24.07.2018 |
| 3. | Anfragen / Antworten / Mitteilungen |
| 3.1. | Anfrage des AM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema Straßenausbaubeiträge Vorlage: VO/2018/06197 |
| 3.1.1. | Antwort auf Anfrage von AM/BM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen) im Hauptausschuss am 10.07.2018, betr. Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (5.660) - VO/2018/06197 Vorlage: VO/2018/06250 |
| 3.2. | Antwort des FB 2 betr. Kaufpreiszahlung Grundstück am ZOB (Anfrage von AM Herrn Stolzenberg vom 10.07.18) |
| 3.3. | Anfrage des BM/AM Thomas Rathcke FDP zu Fördermitteln des Landes S-H im Bereich Infrastruktur und KiTa Vorlage: VO/2018/06244 |
| 3.4. | Anfrage des Ausschussmitglieds Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Zum Thema: Public Private Partnership sowie Zusammenarbeit im Liegenschaftsbereich Vorlage: VO/2018/06287 |
| 3.5. | NEU: Anfrage des BM/AM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Situation am Krähen- teich Vorlage: VO/2018/06327 |
| 3.6. | NEU: Anfrage von BM Oliver Prieur (CDU) und BM Thomas Rathcke (FDP): Wiederkehrende Prüfung ortsfester elektronischer Anlagen (E-Check) Vorlage: VO/2018/06337 |
| 4. | Berichte |
| 4.1. | Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017 - 2. Halbjahr Vorlage: VO/2018/06134 |
| 4.2. | Genehmigung des Haushalts 2018 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06168 |
| 4.3. | Eckpunkte auf dem Weg zur Digitalen Strategie Vorlage: VO/2018/06271 |

| | |
|------------|---|
| 5. | Beschlussvorlagen |
| 5.1. | Beschlussvorlage zur Errichtung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck auf der Grundlage des Berichtes vom 13.02.2018 Nr. VO/2018/05797 Vorlage: VO/2018/06118 |
| 5.2. | Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Projektauftrag 2018 Vorlage: VO/2018/06269 |
| 6. | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft |
| 7. | Anträge von Ausschussmitgliedern |
| 8. | Verschiedenes |
| 8.1. | NEU: Mdl. Anfrage BM Peter Reinhardt betr. Fischtreppe |
| 8.2. | NEU: Mdl. Anfrage BM D. Stolzenberg betr. Stromausfall |
| 8.3. | NEU: Mdl. Anfrage BM Thomas-Markus Leber betr. Teilnahme der Bürgerschaftsmitglieder am Festakt anl. Umbenennung der FH Lübeck am 27.09.2018 |
| 8.4. | NEU: Mdl. Anfrage BM Thorsten Fürter betr. Umsetzung Abschiebeplan |
| 9. | Ende des öffentlichen Teils |
| 15. | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |

Öffentlicher Teil:

| | |
|-------------|--|
| zu 1 | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung |
|-------------|--|

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Herr Stolzenberg beantragt die öffentliche Behandlung der Vorlage 2018/06340.

Hierzu sprechen Herr Bürgermeister Lindenau sowie der Vorsitzende und erläutern die Gründe, aus denen eine öffentliche Behandlung der Vorlage nicht geboten ist.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf öffentliche Behandlung der Vorlage abstimmen.

*Der Hauptausschuss lehnt die öffentliche Behandlung der Vorlage 2018/06340 bei einer Ja-Stimme mehrheitlich ab.
Die Vorlage wird dem nicht-öffentlichen Teil zu TOP 13.1 zugeordnet.*

Herr Stolzenberg beantragt weiterhin, die Zuordnung der als nichtöffentlich gekennzeichneten Vorlagen für jeden TOP einzeln vorzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der unter TOP 10 – 14 enthaltenen Vorlagen in den nicht-öffentlichen Teil einzeln abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung der TOP 10.1 und TOP 10.2 einstimmig zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 11 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 12 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.2 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.3 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.4 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.5 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.6 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.7 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.8 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.9 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.10 mehrheitlich zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Behandlung

Keine weiteren Wortmeldungen.

| |
|----------------------------------|
| zu 2 Niederschriften |
|----------------------------------|

| |
|---|
| zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2018 |
|---|

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.*

| |
|---|
| zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 24.07.2018 |
|---|

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.*

| |
|--|
| zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen |
|--|

| |
|--|
| zu 3.1 Anfrage des AM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen) - Thema Straßen- ausbaubeiträge - Vorlage: VO/2018/06197 |
|--|

Herr Fürter hat mit der Vorlage 2018/06197 zur Sitzung des Hauptausschusses am 10.07.2018 folgende Anfrage eingereicht.

„In der Bürgerschaftssitzung am 22. Februar 2018 hat die Bürgerschaft auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen (VO/2018/05768), den Bürgermeister zu beauftragen, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im November 2018 einen Satzungsentwurf vorzulegen, der die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Lübeck von der Erhebung der Straßenausbaubeiträge befreit. Zugleich wurde ein Antrag der Grünen Bürgerschaftsfraktion abgelehnt, den hierdurch entstehenden Einnahmeausfall durch einen Zuwachs an anderer Stelle auszugleichen (VO/2018/05818)

Hierzu bitte ich den Bürgermeister um Beantwortung nachfolgender Fragen:

- 1. In welcher Höhe wurden Straßenausbaubeiträge in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 (bis zum 31. Mai 2018) durch die Stadt festgesetzt (bitte hier und bei den folgenden Fragen jeweils nach Jahren aufschlüsseln).*
- 2. In wie vielen Fällen erfolgten Einsprüche gegen die Festsetzung?*
- 3. In wie vielen Fällen kam es zu Gerichtsprozessen? Wie viele von ihnen laufen derzeit noch?*
- 4. In welcher Höhe waren aufgrund der Gebührenfestsetzungen für den städtischen Fiskus Mittelzuwächse zu verzeichnen? In welcher Höhe sind Gebührenforderungen noch „offen“?*
- 5. Hat die Stadt im Hinblick auf die vorgenannten Beschlüsse ihre Praxis bei der Festsetzung und ggf. Vollstreckung von Straßenausbaubeiträgen verändert? Wenn ja: Wie?*
- 6. In welcher Höhe rechnet der Bürgermeister in den kommenden sechs Jahren mit Einnahmeausfällen bei Umsetzung des Beschlusses vom 22. Februar 2018? In welcher Höhe und für welche Dauer sind diese Ausfälle durch Kompensationsentscheidungen des Landes ausgeglichen?*

7. *Beabsichtigt der Bürgermeister zusammen mit dem Satzungsentwurf im November 2018 auch einen Vorschlag zu unterbreiten, wie nicht durch das Land kompensierte Einnahmeausfälle ausgeglichen werden können?*

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.1.1 Antwort auf Anfrage von AM/BM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen) im Hauptausschuss am 10.07.2018, betr. Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (5.660) - VO/2018/06197 - Vorlage: VO/2018/06250

Zu der von Herrn Fürter mit der Vorlage 2018/06197 gestellten Anfrage liegt nunmehr mit der Vorlage 2018/06250 eine Antwort vor.

Eine Nachfrage von Herrn Fürter wird von Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Herr Stolzenberg fragt, ob mal ermittelt wurde, welcher Verwaltungskostenaufwand mit solchen Beitragseinzügen verbunden ist. Er möchte wissen, wieviel Geld ausgegeben wird für Verwaltungsaufwand.

Es sprechen weiterhin Herr Rathcke und Herr Prieur.

Herr Bürgermeister Lindenau sagt eine Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Stolzenberg zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort sowie die Anfrage von Herrn Stolzenberg zur Kenntnis.

zu 3.2 Antwort des FB 2 betr. Kaufpreiszahlung Grundstück am ZOB (Anfrage von AM Herr Stolzenberg vom 10.07.18)

Zu der von Herrn Stolzenberg in der Sitzung des Hauptausschusses am 10.07.2018 mündlich gestellten Anfrage, ob der Kaufpreis für das Grundstück am ZOB bereits bezahlt ist und ob eine Rückabwicklung des Kaufvertrages bei nicht fristgerechter Bezahlung erfolgt, antwortet Herr Senator Schindler, dass der vereinbarte Kaufpreis am 08.08.2018 komplett überwiesen wurde. Die Beantwortung der zweiten Frage von Herrn Stolzenberg erübrigt sich damit.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.3 Anfrage des BM/AM Thomas Rathcke FDP zu Fördermitteln des Landes S-H im Bereich Infrastruktur und KiTa
Vorlage: VO/2018/06244**

Herr Rathcke stellt mit der Vorlage 2018/06244 folgende Anfrage:

„Mit dem Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau in Schleswig-Holstein (KStB) können Kreise, Städte und Gemeinden beim Bau oder Ausbau der in ihrer gesetzlichen Bau- last stehenden verkehrswichtigen Straßen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Schleswig-Holstein (GVFG-SH) und dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) finanziell unterstützt werden. Hierfür stellt das Land Schleswig-Holstein auch der Hansestadt Lübeck finanzielle Mittel für 2018 zur Verfügung.

Auch im Bereich KiTa (Betreuung U3 und Ü3) stellt das Land der Hansestadt Lübeck zusätz- liche Mittel für 2018 und 2019 in Höhe von 7.874.581€ zur Verfügung.

Anfrage zu beiden Bereichen (Infrastruktur und KiTa)

a) Wieviel Geld hat die Hansestadt Lübeck davon jeweils bereits beantragt?

b) Wofür wurde das beantragte Geld verwendet?

c) Wird die Hansestadt Lübeck jeweils weitere Mittel beantragen?

Bitte um schriftliche Beantwortung.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.4 Anfrage des Ausschussmitglieds Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜ- NEN) - Zum Thema: Public Private Partnership sowie Zusammenarbeit im Lie- genschaftsbereich - Vorlage: VO/2018/06287

Herr Fürter stellt mit der Vorlage 2018/06287 folgende Anfrage:

„Die Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein definiert Public-Private-Partnership wie folgt: „Konzept der Finanzierung öffentlicher Investitionsvorhaben, welches vorsieht, in- frastrukturelle Bauvorhaben der öffentlichen Verwaltung ganz oder teilweise von privaten Unternehmern finanzieren zu lassen.“

Quelle:https://www.ihk-schleswig-holstein.de/standortpolitik/projekte_und_kooperationen/public-private-partnership/3144732**Error! Hyperlink reference not valid.**

Zu diesem Themenkomplex bitte ich um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Gibt es über den Bau des Herrentunnels hinaus PPP-Projekte der Hansestadt Lübeck?

Wenn ja: Welche?

2. Hat die Stadt bezüglich des Herrentunnels sowie evtl. bezüglich anderer bestehender PPP-Projekte ausgewertet, ob die Entscheidung, die Projekte über PPP zu realisieren, ge- genüber der klassischen Finanzierung öffentlicher Investitionsvorhaben aus heutiger Sicht für die Stadt wirtschaftlich vorteilhaft war? Wenn ja: Mit welchen Ergebnissen?

3. Plant die Hansestadt Lübeck die Initiierung weiterer PPP-Projekte? Wenn ja: Welche?

4. Hat die Stadtverwaltung in den vergangenen fünf Jahren an Gesprächen mit Investoren oder Beratern teilgenommen, die die Durchführung von PPP-Projekten zum Gegenstand hatten? Wenn ja: In welchen Fällen?

5. Verfügt die Hansestadt Lübeck über Gebäude oder Gebäudeteile, die nicht von der Stadt- verwaltung, sondern von Dritten genutzt werden? Wenn ja: Bitte die Fläche angeben, von wem die Gebäude genutzt werden und bis wann die Nutzung vertraglich vorgesehen ist? Städtische Gesellschaften können bei der Beantwortung außer Betracht bleiben.

6. Mietet die Hansestadt Lübeck gegenwärtig Gebäude oder Gebäudeteile von Dritten an? Wenn ja: Bitte die Fläche angeben, zu welchem Zweck die Anmietung erfolgte und bis wann die Nutzung vertraglich vorgesehen ist?

7. Gibt es aktuell Beschäftigte der Stadt, die von Firmen „ausgeliehen“ oder finanziert wer- den? Wenn ja: In welchen Fällen?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.5 NEU: Anfrage des BM/AM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Situation am Krähenteich - Vorlage: VO/2018/06327

Herr Stolzenberg stellt mit der Vorlage 2018/06327 folgende Anfrage:

„Der Förderverein Altstadtbad Krähenteich e.V. hat in einem Schreiben u.a. an den Bürgermeister und die Fraktionen auf die dramatische Situation am Krähenteich bezüglich der Wasserqualität hingewiesen und acht Fragen formuliert.

Diese Fragen übernehme ich als Hauptausschussmitglied:

Wieso wird das Wehr am Mühlendamm nicht kontinuierlich gereinigt, sondern ist offenbar immer wieder im Abfluss verstopft?

Wieso wird der Zufluss nicht maximiert, sondern offenbar noch immer zum Teil über den Falkendamm abgeführt?

Stimmt es, dass der Zufluss sogar für Tage ganz gesperrt wurde?

Gibt es Absprachen mit dem E-Werksbetreiber am Mühlendamm, die einen erhöhten Durchfluss behindern?

Der Förderverein hat auf eigene Kosten im Umfeld des Bades für eine Entkrautung gesorgt – wieso gab es trotz der sichtbaren Gefahr keine vorsorgliche Entkrautung von Krähen- und Mühlenteich seitens der Port Authority?

Was wird jetzt als Notfallregelung getan?

Was gibt es für die Zukunft mit mehr solcher zu erwartenden Situationen für eine Strategie?

Wie kann das zusammen mit der geplanten Fischtreppe, die ja noch deutlich mehr Wasser abzweigen wird, überhaupt funktionieren?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.6 NEU: Anfrage von BM Oliver Prieur (CDU) und BM Thomas Rathcke (FDP): Wiederkehrende Prüfung ortsfester elektronischer Anlagen (E-Check) Vorlage: VO/2018/06337

Die Herren Prieur und Rathcke stellen mit der Vorlage 2018/06337 folgende Anfrage:

„Im letzten Ausschuss für Schule und Sport wurde bekannt, dass die Hansestadt die empfohlenen Fristen für die wiederkehrende Prüfung von ortsfesten elektronischen Anlagen in Schulen nicht einhält.

- Aus welchem Grund hält die Hansestadt die Fristen für den E-Check an Schulen nicht ein?*
- Welche Folgen und Gefahren ergeben sich aus der Missachtung der empfohlenen Fristen?*
- Welche Maßnahmen hat die Hansestadt getroffen, dass zukünftig die Fristen für den E-Check der Schulen eingehalten werden?*
- Welche weiteren regelmäßigen Prüfungen (Brandschutz, Gas etc.) führt die Hansestadt nicht in den empfohlenen Intervallen durch?*
- Welche Schule wurde wann zuletzt überprüft? (Liste: E-Check, Brandschutz etc.)*
- Welche Risiken entstehen, wenn die Intervalle nicht eingehalten werden für Schüler und Lehrpersonal?*
- Wie muss das Personal qualifiziert sein, dass den E-Check und anderes durchführt?*
- Verfügt die Stadt über ausreichend qualifiziertes Personal, um diese Überprüfungen selber durchzuführen?*
- Sollte die Stadt nicht über ausreichend eigenes qualifiziertes Personal verfügen,*

warum werden die Dienstleistungen dann nicht so extern vergeben, dass die empfohlenen wiederkehrenden Intervalle eingehalten werden?

- Warum werden die Intervalle in den Schulen nicht eingehalten, während sie in anderen städtischen Gebäuden eingehalten werden?
- In welchen städtischen Gebäuden werden die empfohlenen Prüffinterwallen eingehalten und in welchen nicht, bzw. wann wurde die letzte Überprüfung in den unterschiedlichen Gebäude durchgeführt? (Aufstellung in Liste)

Wir bitten um eine schriftliche Antwort.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

| | |
|-------------|-----------------|
| zu 4 | Berichte |
|-------------|-----------------|

| | |
|---------------|---|
| zu 4.1 | Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017 - 2. Halbjahr - Vorlage: VO/2018/06134 |
|---------------|---|

Eine Nachfrage von Herrn Stolzenberg wird von Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---------------|--|
| zu 4.2 | Genehmigung des Haushalts 2018 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06168 |
|---------------|--|

Hierzu sprechen – zum Teil mehrfach - Herr Rathcke, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Simon, Frau Senatorin Hagen, Herr Fürter, Herr Uhlig und der Vorsitzende.

Es werden folgende Punkte angesprochen:

- Mögliche Reaktion auf die Defizite der SIE
- Wiederaufnahme gestrichener Maßnahmen im Haushaltsjahr 2019
- Kritik am Schieben von Schulinvestitionen
- Erläuterung der Kreditkürzungsliste

Herr Fürter beantragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag auf Kenntnisnahme des Berichts als Zwischenbericht bei 3 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---------------|---|
| zu 4.3 | Eckpunkte auf dem Weg zur Digitalen Strategie Vorlage: VO/2018/06271 |
|---------------|---|

Hierzu sprechen – zum Teil mehrfach - Herr Rathcke, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Stolzenberg, Herr Fürter, Herr Simon, Herr Krause, Frau Zunft, Herr Kleyer und Herr Böhm.

Es werden folgende Punkte angesprochen und diskutiert:

- Herausgabe von Pressemitteilungen erst nach Behandlung in den Gremien
- Wunsch nach gemeinsamer Entwicklung eines Konzept zur Digitalen Strategie unter Öffentlichkeitsbeteiligung
- Nachfrage zum Beschluss des HA zur Einrichtung einer Stabsstelle Strategie und Innovation
- Fehlen einer inhaltlichen Dimension betr. Digitalisierung im Bereich Schulen oder Dienstleistungen im Meldewesen
- Einordnung der neu zu schaffenden Stelle eines CDO in die städtische Verwaltung und Nachfrage zur Dotierung
- Reduzierung des Berichtszeitraums betr. der Fortschritte im Projekt
- Weisungskompetenz des/ der neuen CDO
- Nachfrage zur Medienwerkstatt und Einbeziehung von externem Knowhow
- Rahmenbedingungen für die Auswahl eines Standorts für die Medienwerkstatt
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Schulen mehr in den Fokus nehmen
- Barrierefreiheit für Ü60
- Gründung und Beitritt zm Energiecluster und SLIE
- Gründung einer Gesellschaft zum Zweck der Ausschöpfung Fördermöglichkeiten
- Zeitpunkt der Überarbeitung der Lübeck-Homepage

*Der Hauptausschuss nimmt
den Bericht zur Kenntnis.*

| | |
|-------------|--------------------------|
| zu 5 | Beschlussvorlagen |
|-------------|--------------------------|

| | |
|---------------|---|
| zu 5.1 | Beschlussvorlage zur Errichtung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck auf der Grundlage des Berichtes vom 13.02.2018 Nr. VO/2018/05797 - Vorlage: VO/2018/06118 |
|---------------|---|

Hierzu spricht Herr Stolzenberg.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft stimmt der Einrichtung einer Jugendberufsagentur Lübeck in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern am Standort Hans-Böckler-Straße auf der Grundlage des der Bürgerschaft am 30.11.2017 (VO 2017/05314) vorgelegten Konzeptes und des am 22.03.2018 der Bürgerschaft vorgelegten Berichts (VO 2018/05797) zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der nachstehenden Beschlusspunkte und dem vorliegenden Konzept zur Errichtung der Jugendberufsagentur Lübeck unverzüglich eine verbindliche Verwaltungsvereinbarung mit den Kooperationspartnern abzuschließen.
Angestrebter frühester Zeitpunkt für die Eröffnung der Jugendberufsagentur Lübeck ist der 01.05.2019. Basierend auf den Erfahrungen anderer Jugendberufsagenturen ist vor der Eröffnung eine zweimonatige Testphase zur Erprobung der Prozess-abläufe und der geplanten Zusammenarbeit aller zukünftigen Mitarbeiter*innen in der Jugendberufsagentur Lübeck aus den Rechtskreisen SGB II, SGB III, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, dem Schulgesetz Schleswig-Holstein erforderlich.
3. Zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben sind im Zusammenhang mit der Errichtung der Jugendberufsagentur Lübeck in den kommenden Jahren zusätzliche Personalressourcen von insgesamt 6,5 VZÄ Planstellen im Rahmen des Stellenplanverfahrens 2019 neu zu schaffen (siehe Begründung zu Ziffer 3). Davon werden 6,5 Planstellen bis 2024 aus der Auflösung eines Sonderpostens aus Restmitteln 2011 und 2012 des

Bundes für Bildung und Teilhabe (BuT) gegenfinanziert (siehe Anlage 8). Die Stellen werden im Stellenplan 2019 den Bereichen zugeordnet.

Die Personalkosten und zusätzlich entstehende Sachkosten sind im Haushaltsplanverfahren 2019 zu ordnen.

4. Zur rechtzeitigen Schaffung und Sicherstellung der erforderlichen IT-Infrastruktur für die kommunalen Mitarbeiter*innen am Standort Hans-Böckler-Straße wird der Bürgermeister beauftragt, die erforderlichen IT-Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern der zukünftigen Jugendberufsagentur Lübeck (Arbeitsagentur, gE Jobcenter Lübeck, Bereiche der HL) umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen des Haushaltsplanverfahrens 2019 zu ordnen.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende 2020 im Rahmen eines Berichtes über den Stand der Entwicklung der Jugendberufsagentur Lübeck zu berichten. Dieser Bericht soll auch Auskunft darüber geben, welche Maßnahmen veranlasst wurden, welcher Personenkreis mit welchem Erfolg erreicht wurde und welche Personalausstattung dauerhaft bei Fortführung der Jugendberufsagentur Lübeck benötigt wird.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

zu 5.2 Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Projektauftrag 2018 - Vorlage: VO/2018/06269

Hierzu spricht Herr Stolzenberg.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck bewirbt sich mit einer Projektfortführung des Projektes „Entwicklung eines Sportzentrums Falkenwiese“ – Hochbau Tanzen/Judo/TSB (Gesamtbaukosten ca. 6,4 Mio. Euro) und der Sanierung des Sportplatzes Neuhof „Bürgerpark Neuhof“ (Gesamtkosten ca. 1,9 Mio. Euro) um eine 90-prozentige Förderung aus dem Bundesprogramm Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Projektauftrag 2018. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheides wird die Übernahme eines Eigenanteils von 10 % für die Maßnahme „Bürgerpark Neuhof“ aus städtischen Haushaltsmitteln zugesagt. Der 10-prozentige Eigenanteil für die Maßnahme „Hochbau Falkenwiese“ wird bis zur maximalen Förderung von 4 Mio. Euro (400.000 Euro) zugesagt. Die in der Richtlinie aufgezeigte Möglichkeit, den 10-prozentigen Eigenanteil durch Dritte (Stiftungen und Spender) gegenzufinanzieren, soll für beide Maßnahmen genutzt werden.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 NEU: Mdl. Anfrage BM Peter Reinhardt betr. Fischtreppe

Herr Reinhardt bittet um Mitteilung zum Sachstand Baubeginn der Fischaufstiegsanlage zur Verbindung zwischen Wakenitz und Trave.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.2 NEU: Mdl. Anfrage BM D. Stolzenberg betr. Stromausfall

Herr Stolzenberg erinnert an den Stromausfall im Mai 2018, der nach Berichterstattung durch einen Mitarbeiter der Stadtwerke verursacht worden sein soll. Er fragt, ob es eine Abschätzung bezüglich der Höhe der an die Stadtwerke gerichteten Schadenersatzforderungen gibt. Weiterhin möchte er wissen, ob es eine Obergrenze für Schadenersatz bei einzelnen Meldungen gibt oder ob Schadenersatz in unbegrenzter Höhe geltend gemacht werden kann.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.3 NEU: Mdl. Anfrage BM Thomas-Markus Leber betr. Teilnahme der Bürgerschaftsmitglieder am Festakt anl. Umbenennung der FH Lübeck am 27.09.2018

Herr Leber macht darauf aufmerksam, dass am 27.09.2018 die Bürgerschaft tagt und gleichzeitig der Festakt anlässlich der Umbenennung der Fachhochschule stattfindet. Er fragt, ob eine Unterbrechung der Sitzung der Bürgerschaft möglich ist, um den Mitgliedern der Bürgerschaft eine Teilnahme am Festakt der Fachhochschule zu ermöglichen.

Frau Schopenhauer erklärt, dass dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.4 NEU: Mdl. Anfrage BM Thorsten Fürter betr. Umsetzung Abschiebeplan

Herr Fürter verweist auf einen Termin im Flüchtlingsforum, in dem der Abschiebeplan kritisiert wurde. Er bittet um Auskunft, ob dieser zwischenzeitlich aufgehoben wurde.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass Abschiebungen auf Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften weiterhin erfolgen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17.58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 18.00 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 08. September 2018

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| | |
| Peter Petereit Vorsitzender | Inga Thedens Protokollführung |